

4. Styling mit Style Sheets

Eine einheitlich gestaltete Website muss nicht viel Arbeit machen: Mit **STYLE SHEETS** lassen sich ansprechende Layout-Vorlagen erzeugen, die man immer wieder verwenden kann

Wer seine Homepage regelmäßig aktualisiert und auf einen einheitlichen Look der einzelnen Seiten Wert legt, kann sich die Arbeit mit Cascading Style Sheets (CSS) sehr erleichtern. Häufig benutzte Formatvorgaben und Schriftarten braucht man damit nur einmal zu definieren. Mit den vorgefertigten Mustern lassen sich zusätzliche Web-Seiten leichter erstellen. Style Sheets sind sozusagen Hochglanzbroschüren ohne Inhalt. Die Vorteile: News und Updates braucht man so nur in die Vorlage einzufügen, ohne sich um das Design kümmern zu müssen. Neuigkeiten kommen ohne tagelangen Zwischenstopp auf dem Schreibtisch sofort online. Die Datenmenge einer HTML-Seite verringert sich zudem enorm, da die Vorgaben – einmal im Header definiert – im Laufzeit nur noch per Code abgefragt werden.

Eine gute Hilfestellung leistet die Shareware Top Style. Laden Sie die Datei *ts15eval.exe* von www.bradsoft.com herunter. Starten Sie dann die Installation per Doppelklick auf die Datei.

WAS SIND STYLE SHEETS?

Cascading Style Sheets (CSS/staffelbare Formatvorlagen) sind Erweiterungen der Web-Sprache HTML. Mit CSS werden die Formatierungen von HTML-Dokumenten von ihrem Inhalt getrennt. Ein CSS-Befehl legt beispielsweise fest, dass die Überschrift H1 für eine bestimmte Formatvorlage immer 18 Punkt groß, hellgrün gefärbt und schwarz umrandet sein soll. Diese Vorgaben lassen sich auf alle bekannten HTML-Elemente anwenden. Die Style-Definition wird mit den Tags `<style>` `</style>` in den Head-Bereich der HTML-Seite eingebunden.

www.w3.org

1 Erste Vorlage

Rufen Sie das Programm über „Start“, „Programme“, „Top Style“ auf. Es erscheint ein Willkommens-Bildschirm. Klicken Sie rechts oben auf „skip welcome“, damit das Programm gleich startet. Leider haben sich Netscape und Microsoft nicht auf einheitliche Browser-Spezifikationen geeinigt. Im Fenster „Style Inspector“ – Sie können es mit der Taste [F9] aufrufen – legt man fest, welcher Dialekt der zahlreichen Befehlssätze gültig sein soll. Für Einsteiger empfiehlt sich „CSS Level 1“. Legen Sie dann über „File“, „New“ und die Option „Create blank style sheet“ eine neue Seite an.

2 Auswählen

Wählen Sie aus dem Fenster „Selectors“ das

HTML-Element aus, für das eine Layout-Vorgabe erstellt werden soll. Drücken Sie dazu auf den Knopf „New selector“ und suchen Sie aus dem sich öffnenden Dialogfenster ein HTML-Element aus. Klicken Sie doppelt auf den Eintrag „BODY“, um die Grundeinstellungen für die ganze Seite festzulegen und bestätigen Sie mit „OK“. Speichern Sie das Style Sheet ab.

3 Einstellen

Nun werden dem Body Eigenschaften zugewiesen. Dazu setzt man den Cursor im Hauptfenster zwischen die beiden geschweiften Klammern und wählt aus dem Style Selector das zu definierende Attribut. Klickt man etwa auf „background-color“, erscheint im danebenliegenden Feld ein Button, mit dem die Farbe ausgewählt werden kann. Top Style überträgt den Befehl in das Hauptfenster und setzt „background-color“ an den Anfang der Liste. Nach diesem Prinzip lassen sich auch Grundeinstellungen wie Textfarbe und Textstil für das Element `<BODY>` definieren.

4 Elemente hinzufügen

Auf die gleiche Weise können Sie der „Elements“-Liste im Fenster „Selectors“ weitere Elemente wie Überschriften, Absätze oder Tabellen hinzufügen. Beachten Sie, dass einem HTML-Element immer nur einmal ein äußeres Erscheinungsbild zugewiesen werden kann. Fügen Sie mit dem Knopf „New Selector“ die Überschrift H1 als neues Element hinzu und gestalten Sie die Form dieses Elements mit den Optionen des Style Inspectors nach Ihrem Geschmack. Achtung: Der Cursor muss vorher zwischen die beiden Klammern gesetzt werden. Das Ergebnis prüfen Sie mit dem Output-Fenster und der Browser-Vorschau (Button „Browsers“).

5 Rahmen und Flächen

Die meisten professionellen News-Dienste im Web, wie Spiegel-online.de oder com-online.de, gliedern ihre Web-Seiten in drei Spalten: Links befindet sich die Navigationsleiste, in der Mitte die News, rechts die Werbung und zusätzliche Angebote. Das Dreispalten-Design lässt sich mit einem Style Sheet leicht umsetzen. Um unter die Überschrift H1 eine Linie zu setzen, klicken Sie im Selector-Fenster zuerst auf „New Selector“ und dann auf „H1“, um das Element zu aktivieren. Nun wählen Sie den Button „Edit Box Properties“. Sie erkennen ihn am aufgezeichneten Kästchen. Es erscheint das „Box“-Menüfenster. Hier wählen Sie die Registerkarte „Border“, bestimmen Sie mit der Auswahl, wo die Linie erscheinen soll und wie sie aussehen soll. Klickt man auf das

schwarze Feld rechts, lässt sich die Farbe bestimmen. Kopieren Sie die Farbe mit „Replace“ in die Farbpalette, kann sie für andere Elemente verwendet werden. Haben Sie den Strich unter der Überschrift definiert und das Box-Fenster mit „OK“ geschlossen, können Sie mit der Taste [F5] das Output-Fenster aktualisieren, um das Ergebnis zu betrachten.

Um eine Fläche, in die später bloß noch Text eingefügt werden soll, zu platzieren, verfahren Sie genauso wie bei der Überschrift. Das ausgewählte HTML-Element bekommt mit Hilfe des Style Inspectors eine Hintergrundfarbe spendiert und muss dann nur noch positioniert werden. Denken Sie daran, dass jedes HTML-Element sich nur einmal formatieren lässt: Dreimal `<P>`-Absätze auf verschiedene Weise zu definieren geht beispielsweise nicht. Wohl aber können Sie für die drei unterschiedlichen Spalten-Styles die drei HTML-Befehle `<P>`, `<BLOCKQUOTE>` und `<DIV>` einsetzen.

TIPP

Verknüpfen Sie jedes HTML-Element mit den Attributen des Style Selectors. So erlernen Sie spielerisch den schnellen Umgang mit dem Programm und entdecken dabei Funktionen, die sich in ein kreatives Design umsetzen lassen.

6 Positionierung der Elemente

Ein aktives Element positioniert man am leichtesten über den Knopf „Edit Positioning Properties“. Im „Positioning“-Fenster geben Sie an, ob das Element mit Bezug auf die linke obere Ecke der Web-Seite verankert werden soll („absolute“) oder sich an einem vorangegangenen Element orientieren soll („relative“). Günstig ist es, die ersten Elemente, die mit Text gefüllt werden, fest anzubinden und die folgenden relativ einzufügen. Denn: Elemente orientieren sich am Textumfang, werden also länger, wenn Sie mehr Text eingefügen. Positioniert man alle Objekte absolut, kann es zu Überlappungen kommen.

7 HTML-Seite erstellen

Um die Vorlage als HTML-Datei zu speichern, muss man das Ergebnis der eigenen Arbeit zunächst in der Browser-Vorschau betrachten. Dabei ergänzt das Programm selbstständig die notwendigen `<style>`-Tags und die eingefügten HTML-Elemente. Inhalte können anschließend mit jedem Editor in die HTML-Tags der Seite eingefügt werden. Ein Beispiel finden Sie unter www.com-online.de/computer/hpw-ol.

Oliver Ketterer
computer@com-online.de